

DAS GGG IN ZEITEN VON CORONA – GEMEINSAM STATT EINSAM!



© Frau Würth

Inhaltsverzeichnis

1. An die Leserschaft	3
2. Unterricht während und trotz Corona?!	4
3. Wie gehen wir mit unseren Gefühlen in Zeiten von Corona um?	6
4. Literarisches	7
4.1 Literarische Genüsse	7
4.2 Die neue Bibliothek	10
4.2 Leseempfehlungen für die Sekundarstufe I	11
4.3 Le plaisir de lire – Leseempfehlungen für das Fach Französisch	15
4.4 Schulstunden ohne Regeln?!	16
4.5 Figurengedicht	17
5. Veranstaltungen 2.0 in Corona-Zeiten	18
5.1 Begysinformation 2.0 in Coronazeiten	18
5.2 Berufsorientierung 2.0 in Corona-Zeiten	18
5.3 Trotz, während und nach Corona – Parlamentarischer Staatssekretär Gebhart diskutiert digital mit LK Sozialkunde	18

1. An die Leserschaft

Durch die Ausbreitung des Coronavirus stehen die Schulen und somit auch unser GGG vor großen Herausforderungen. Wie funktioniert die Schulgemeinschaft und der Unterricht trotz Schulschließung weiter? Wie kann „Homeschooling“ und die schrittweise Öffnung der Schule möglichst effektiv gestaltet werden? Wie gehen wir mit unseren Gefühlen hierzu um?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich auch die aktuelle Ausgabe der Schülerzeitung **Goethes Blatt**¹. Wir haben für euch Ideen für das „Lernen zuhause“ gesammelt. Wir haben Buchempfehlungen verfasst und werben damit auch für die Nutzung der wunderbar neu gestalteten Bibliothek. Außerdem haben wir beim Schulseelsorgeteam nachgefragt und berichten von Veranstaltungen, die dank der digitalen Möglichkeiten unserer Schule und des unermüdlichen Einsatzes der Schulleitung und engagierter Lehrer trotz Corona stattfinden konnten.

¹ **Goethes Blatt** ist die Schülerzeitung am Goethe-Gymnasium Germersheim. Die Artikel geben nicht zwingend die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Schreibfehler sind – wie immer – gewollt und dienen der Belustigung unserer Leserschaft.

2. Unterricht während und trotz Corona?!

Dank der unermüdlichen Arbeit unserer IT-Administratoren funktionieren die Schulgemeinschaft und der Unterricht zum einen über unsere ständig aktualisierte Homepage zur Vermittlung neuester Informationen und Arbeitsaufträge als auch über MS-Teams. In dieser besonderen Situation zeigt sich der Wert der Auszeichnung **Digitale Schule**.

Die Lehrkräfte gestalten außerdem die Arbeitsaufträge mit zahlreichen Verweisen auf online zugängliche Lernprogramme und Links zu weiterführenden Informationen.

Unterstützt werden sie von außerschulischen Aktionen rund ums „Homeschooling“, die wir euch im Folgenden beispielhaft nennen wollen:

Viele Verlage wollen Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler in dieser außergewöhnlichen Situation unterstützen und bieten hilfreiche Tipps sowie Materialien an:

- Die **Westermann Gruppe** bietet beispielsweise Angebote zum digitalen Lernen für Kinder unter: <https://www.westermann.de/landing/schuledaheim>
Außerdem bietet **Westermann** mit Antolin eine Plattform zur **Leseförderung ab Klasse 1 an** unter: <https://antolin.westermann.de/>
- **Cornelsen** bietet beispielsweise kostenlose Lernvideos an unter: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/lernvideos/mathematik>.
- Der **Ernst Klett Verlag** stellt ebenfalls kostenlose Apps bereit, mit denen beispielsweise Vokabeln gelernt werden können unter: <https://www.klett.de/fremdsprachen-apps>.
- Auch der **Duden Verlag** bietet für alle Klassen Lernmaterialien an unter: <https://lernen.duden.de>
- Für alle, die ihr Deutsch verbessern wollen bietet **Beltz & Gelberg** mit der Reihe „**Lust auf Lesen**“ Geschichten mit vielen Bildern für Lesepausen an. Genau das Richtige für kleine Leseratten zu Hause:
https://www.beltz.de/kinder_jugendbuch/themenwelten/lust_auf_lesen.html
- Der **STARK Verlag** veröffentlicht auf seinem YouTube-Kanal Lernvideos zu verschiedenen Fächern. Diese enthalten auch hilfreiche Tipps zum Lernen, wie beispielsweise zum Vokabellernen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=dM0kLvnEVes>
- Bei **cbj** findet ihr eine Bücherliste für Schullektüre. Von der Vorschule bis zum Gymnasium – Diese Liste bietet für jedes Alter das richtige Buch: https://www.randomhouse.de/Schullektueren-fuer-Ihren-Unterricht-Von-der-Vorschule-bis-zum-Gymnasium/aid77872.rhd?utm_source=cbjhomepage

Auch Fernseh- und Radiosender verändern ihr Tagesprogramm, passen es an das junge Publikum an und bieten online Materialien und Ideen zur Beschäftigung daheim.

- Die **ARD** und viele ihrer dritten Sender passen ihr Programm an und zeigen vermehrt kindgerechte Wissenssendungen. Auch in der Mediathek bieten sie vermehrt ein Lernangebot an: <https://www.daserste.de/specials/service/schule-daheim-lernangebote-schueler-corona-krise100.html>

- Besonders der **WDR** mit seiner **Sendung mit der Maus** kann Kindern in dieser Zeit spannendes Wissen vermitteln. Neben täglichen Ausstrahlungen der beliebten Wissenssendung für Kinder, beantwortet das Sendung mit der Maus-Team auch Fragen zur aktuellen Lage: <https://www.wdrmaus.de/>
- Auch im **KiRaKa** erhalten Kinder viele Informationen. Viele Live-Aktionen des Radiosenders, beispielsweise „KiRaKa kommt!“, werden per Telefon durchgeführt: <https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/index.html>
- **KiKa** gibt unter „**Gemeinsam zuhause**“ viele Tipps gegen Langeweile und hat auch viele Ideen für Eltern, die Homeoffice und Kinderbetreuung verbinden müssen: <https://www.kika.de/erwachsene/index.html>
- Tägliche Livelesungen gibt es beim **NDR**. Zum Beispiel mit Kinderbuchautorin Kirsten Boie: https://www.ndr.de/nachrichten/info/sendungen/mikado/Live-Stream-Autoren-lesen-fuer-Kinder,livegelesen100.html?fbclid=IwAR0bbloW7N7I7zQD9bMLCgCFv8qb4s_7a5DXMaKbOTS2li9JIMpqmoB3wVY

Außerdem gibt es kostenlose digitale Apps, YouTubebeiträge, Museumsbesuche:

- Die Lern-App **ANTON**, die von der Europäischen Union unterstützt wird, bietet kostenlose Lerninhalte für die Fächer **Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Biologie, DaZ und Musik für die Klasse 1 bis 6**. Die App funktioniert auf Smartphone, Computer und Tablet unter: <https://anton.app/de/>
- Bei YouTube bietet **ALBA Berlin** täglichen Sportunterricht für zu Hause an. Perfekt zum Mitmachen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=olNR0RNaxYU>
- Vielfältiges Material zur **Förderung von Medien- und Demokratiekompetenz** gibt's bei **Teachtoday**. Hier geht es zur **Toolbox**: www.teachtoday.de/toolbox
- Zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bietet der **fjs e.V.** medienpädagogische Bildungsangebote digital an unter: <https://www.bildungundmedien.de/>
- Tolle Lesetipps gibt es auf **Leseleben**: <https://www.leseleben.de>
- Digitale Lese geschichten und vieles mehr gibt es bei der **Stiftung Lesen** unter: <https://www.stiftunglesen.de/aktionen/vorlesen-corona/>
- Wieso nicht mal von zu Hause aus ein Museum besuchen? Die **Stiftung Historische Museen Hamburg** und **Carlsen** machen es möglich und bieten virtuelle Museumstouren für Kinder an unter: <https://shmh.de/de/mit-kindern-durchs-museum-ankuendigung>
- Spannende, kindgerechte Livestreams aus dem **Planetarium Hamburg** finden MINT-Interessierte unter: <https://www.planetarium-hamburg.de/de/planetarium-live>

Das Schülerzeitungsteam wünscht euch viel Erfolg damit und freut sich auf eure Ergänzungen bzw. euer Feedback hierzu, das ihr gerne an goethesblatt@goethe-gym-ger.de richten könnt.

Quelle: <https://www.heldenstuecke.de/elternkompass/tipps-und-links-fuers-homeschooling>.

3. Wie gehen wir mit unseren Gefühlen in Zeiten von Corona um?



Die aktuellen Herausforderungen an jeden Einzelnen, aber auch an die Familie sind nicht einfach. Es wird ein hohes Maß an Anpassung und Veränderung unseres Alltags und Zusammenlebens gefordert. Deshalb gibt es Hilfsangebote von Lehrern unserer Schule, von unserer Schulsozialarbeit und anderen Einrichtungen:

Vier Lehrer aus dem Krisenteam unserer Schule haben sich bereiterklärt, als Ansprechpartner am Telefon von 9-12 für Schüler und Eltern unter der Nummer 07274/702476 zur Verfügung zu stehen:

Montag: Herr Stein - Dienstag: Frau Würth - Mittwoch: Herr Bach - Donnerstag: Herr Müller - Freitag: Herr Breckheimer

Gern können auch Verbindungslehrer Frau Zimprich (zi@goethe-gym-ger.de) und Herr Müller (mc@goethe-gym-ger.de) über Ihre Mailadresse kontaktiert werden.

Von Montag bis Freitag ist auch unser Schulsozialarbeiter Herr Kugelmann unter den Nummern 07274/702499 oder 0176/42975050 oder per E-Mail an ggg-schulsozialarbeit@web.de erreichbar.

Weitere Unterstützungsangebote findet Ihr auf unserer Homepage unter:

<http://goethe-gym-ger.de/index.php/schulgemeinschaft/476-stress-daheim-hilfsangebote-von-lehrer-schulsozialarbeit-und-anderer-einrichtungen>

4. Literarisches

4.1 Literarische Genüsse

Im Folgenden könnt ihr **Fanni Fillibecks** (10y) Traumgeschichte "Erinnerungen" lesen, mit der sie am Schreibwettbewerb "Durchschrift 6" teilgenommen und die Veröffentlichung in einer Anthologie gewonnen hat:

Erinnerungen

Ich lag in meinem Bett und betrachtete das Bild, das an der Wand gegenüber hing. Es zeigte eine friedliche Welt mit viel Grün, einem See in der Mitte und einem Sonnenuntergang am Horizont. Meine Frau hatte es gemalt. Sie war leidenschaftliche Künstlerin. Doch heute vor einem Jahr hatte sie auf dem Weg zum Kunstgeschäft einen schrecklichen Autounfall gehabt. Sie war sofort tot gewesen. Ich spürte, wie mir bei dieser schmerzlichen Erinnerung eine warme Träne die Wange hinunterlief. Das Bild war im Licht der Dämmerung immer schlechter zu sehen und ich spürte, wie meine Augen immer schwerer wurden und ich sie schließlich schloss.

Als ich sie wieder öffnete, fand ich mich in einer anderen Welt wieder. Ich schaute mich um und nach einigen Augenblicken wurde mir klar, dass ich mich in dem Bild befand, das meine Frau gemalt hatte. Doch die vielen grünen Flächen waren braun und vertrocknet, ebenso wie der große See und die vielen Bäume trugen keine Blätter mehr. Am anderen Ende des Sees lag eine riesige Taschenuhr. Ihre Zeiger waren stehen geblieben. Sie zeigte 14:13 Uhr an. Das war die Minute, in der der Laster auf der Gegenfahrbahn das Auto meiner Frau erfasst hatte. Ich schluckte. Was hatte das zu bedeuten?

Als ich mich umdrehte, sah ich, dass an dem einzigen grünen Baum weit und breit viele bunte Luftballons hingen. Ich ging auf sie zu und als ich näherkam, bemerkte ich, dass sie voller Bilder waren.

Zuerst betrachtete ich den Ballon ganz unten. Er zeigte mich bei meiner Geburt mit meinen Eltern und meiner stolzen großen Schwester. Der nächste zeigte mich bei meiner Einschulung. Der Ballon darüber mit meinem besten Freund und so ging es weiter. Von meiner ersten Fahrstunde über meinen ersten alleinigen Urlaub, bis zu meinem Abitur. Dann kam ich zu einem besonders hellen Ballon. Er zeigte ein Bild von meiner Frau und mir bei unserem ersten Kuss. Unwillkürlich musste ich lächeln.

Der nächste Ballon zeigte unser Hochzeitsbild und dann kam die Geburt unserer Kinder. Zuerst unser Sohn Max, dann unsere Tochter Lilly. Tränen stiegen mir in die Augen, als ich daran dachte. Wie lange ich sie nicht mehr gesehen hatte!

Seit dem Tod meiner Frau leben sie bei meinen Eltern, weil ich es nicht fertiggebracht hatte, für sie zu sorgen.

Ich wollte mich dem nächsten Ballon widmen, bis ich bemerkte, dass es der Letzte war. Er war pechschwarz. Ich begann zu zittern, doch ich konnte mich nicht dagegen wehren, ich musste ihn anschauen. Langsam hob ich den Blick.

Er zeigte das zerstörte Auto meiner Frau. Die Tränen liefen mir nur so übers Gesicht, als er plötzlich in den Himmel davon schwebte. Ich schaute ihm nach, bis ich ihn nicht

mehr sehen konnte und dann, als er plötzlich in Wolken verschwand, platzten die ganzen anderen Ballons mit den schönen Erinnerungen.

Schluchzend fiel ich auf den Boden. Doch dann spürte ich, wie mich jemand tröstend von hinten umarmte. Als ich mich umdrehte, sah ich in mir sehr bekannte Augen, die wunderschönsten Augen, die ich je gesehen hatte: Die Augen meiner Frau.

Weinend fielen wir uns in die Arme. Als wir uns schließlich wieder lösten, schaute sie mich ernst an und fragte mich, ob ich das mit den Luftballons gerade verstanden hätte. Ich nickte. Dann sagte sie mir mit tränenerstickter Stimme, nur weil wir sie nun nicht mehr sehen könnten, hieße das nicht, dass sie nicht bei uns wäre.

Schließlich nahm sie meine Hände und meinte, ihr Tod sei nicht das Ende. In den ganzen schönen Erinnerungen würde sie weiterleben. Sie schluckte kurz und stand auf. Sie zögerte einen Moment und flüsterte mir dann ins Ohr, ich solle sie stolz machen. Ich antwortete ihr, dass ich das tun werde, doch da war sie schon weg.

Als ich mich nach ihr umschaute, bemerkte ich, wie das Gras um mich herum wieder grün wurde, die Uhr begann wieder zu ticken und auch die bunten Luftballons fielen langsam wieder vom Himmel. Ich hörte, wie irgendetwas klingelte, konnte aber nichts erkennen, ich blinzelte und schließlich fand ich mich in meinem Bett wieder.

Da fiel es mir ein, das war die Haustürklingel! Schnell sprang ich aus dem Bett und lief zur Tür. Im Vorbeigehen warf ich noch schnell einen Blick auf das Bild, irgendwie schien mir, als wäre das Bild heute heller, es schien mir förmlich entgegen zu leuchten.

Als ich die Tür öffnete, stand eine Frau vom Jugendamt davor, die mich bat, ein Formular zu unterschreiben, damit unsere Kinder künftig fest bei meinen Eltern wohnen könnten. Doch ich schüttelte den Kopf und meinte, dass dies meine Frau nie getan hätte und ich ihr versprochen hatte, sie stolz zu machen, genauso, wie ich ihr bei unserer Hochzeit versprochen hatte, sie immer zu lieben. Dieses Versprechen würde ich niemals brechen!



Bildquelle: <http://www.horizont.net/marketing/auftritte-des-tages/What-Lives-Inside-Intel-setzt-Social-Film-Reihe-mit-fulminantem-Epos-fort-133323>

Auch **Lea Treffeisen** (10y) schenkt uns ihre Kurzgeschichte als Lesevergnügen:

Die Lehre der Angst

Meine Haustür stand offen und ich blickte hinein. Alles war chaotisch und lag verstreut auf dem Boden herum, doch das war mir gerade komplett egal. Mein Arbeitstag war lang gewesen und es kamen viele Fragen auf. Einer der Haie im *Sea Life* war verschwunden, obwohl ich glaubte, ihn noch vorher gesehen zu haben. Erschöpft schmiss ich meinen Schlüssel in die Ecke, stellte meine Tasche ab und ging mit schnellen Schritten auf mein Zimmer zu, das im Moment der einzige Ort war, an dem ich Ruhe fand. In hohem Bogen ließ ich mich aufs Bett fallen und kuschelte mich ins Kissen. Noch ein kleiner Blick auf die Uhr, die vierzehn Uhr anzeigte und ich schloss meine Augen. Eigentlich wollte ich bloß ein bisschen dösen, doch es war einfach zu schwer, sie noch einmal zu öffnen. Alles wurde schwarz. Auf einmal blickte ich in einen fast wolkenklaren Himmel. Ich konnte mich nie und nimmer noch in meinem Zimmer befinden. Langsam drehte ich den Kopf. Ich lag in weichem Schnee auf dem Gipfel eines Berges. Ein kühler Wind wehte durch die Luft und mir war kalt. Mit großen Mühen rappelte ich mich auf und sah mich um. Weit und breit nichts außer der Farbe Weiß. Ein weißer Himmel und viele von Schnee bedeckte Gipfel, von welchen meiner der höchste war. Ich rieb mir über die Augen. Immer noch befand ich mich an demselben einsamen Ort wie zuvor. Mehrmals versuchte ich es, doch all das brachte nichts. Ich versuchte sogar, um Hilfe zu schreien, aber es kam kein Wort aus meiner Kehle. Stattdessen ein gefährliches Knurren. Ich erschrak. War ich das gerade? Zufällig entdeckte ich eine gefrorene Pfütze neben mir. Eifrig warf ich einen Blick hinein, um mein Spiegelbild zu begutachten. Ein zweites Mal fuhr ich zusammen und schluckte. Ich sah zwar aus wie immer, doch ich besaß zusätzlich Kiemen, Raubfischaugen und auf meinem Rücken eine große Flosse. Genau in dem Moment meines Entsetzens hörte ich einen Gong. Er hörte sich an, wie der Glockenschlag einer Kirchturmuhr, der aus Richtung Nordwest dröhnte. Unsicher blickte ich hinauf. Über einer der Wolken entdeckte ich eine Uhr, die vierzehn Uhr schlug. Genau wie der Wecker auf meinem Nachttisch! Doch es wurde noch verrückter, als auf einmal ein riesiger weißer Hai aus den Wolken auftauchte und, wie es schien, auf oder im Himmel schwamm. Ihm folgten viele Fische in den buntesten Farben, die ebenfalls im Himmel zu schwimmen schienen. Mit jägerischer Miene schaute mich der Riese an. Im Gegensatz zu ihm glich ich einer Ameise. Als ich vor mich auf den Boden sah, bemerkte ich, wie auch ich vom Untergrund abhob. Voller Angst versuchte ich, mich schwer zu machen, um wieder auf den sicheren Boden zu gelangen. Hoffnungslos! Der Unterwind trieb mich immer weiter in die Höhe, bis ich auf Augenhöhe des Haies, oder auch des Wunders, wie man sagen könnte, angelangt war. Er öffnete ein bisschen sein Maul, woraufhin mich große Angst durchfuhr. Doch da bemerkte ich, dass es eher einem Lächeln glich. Gerade wollte ich sein Lächeln erwidern, als ich an meine hölzerne Zimmerdecke blickte. All das bloß ein Traum? Ich sah mich um. Das ganze Haus war immer noch ziemlich chaotisch. Da wanderte mein Blick auf den Wecker: fünfzehn Uhr. Wenigstens eines stimmte. Plötzlich durchfuhr mich ein Geistesblitz. Ich sprang aus dem Bett, schnappte mir Schlüssel und Tasche und stieg ins Auto. Aus irgendeinem Grund schien ich zu wissen, wo ich suchen musste. Seit heute hatte ich wohl ein neues Lieblingstier. Auch wenn sie immer böse dargestellt werden, können sogar Haie liebenswürdig sein.

4.2 Die neue Bibliothek



Das Schülerzeitungsteam hat sich die vom gesamten Bibliotheksteam unter der Leitung von Herrn Breckheimer und Herrn Ritter **neu gestaltete Bibliothek** für euch angeschaut! Es hat sich in den vergangenen Monaten vieles verändert: Boden, Decke und Wände erstrahlen in neuem Glanz, das Mobiliar wurde erneuert und der Buchbestand deutlich erweitert und aktualisiert. Ihr findet gleich im vorderen Bereich eine ansprechende **Lese-Insel**, auf die Ihr euch mit einem spannenden Buch zurückziehen könnt. Die entsprechende Literatur für junge Leser steht hier auf mehreren Regalen bereit.

In dem gesamten mittleren Bereich befinden sich sehr viele **Fachbücher** aus unterschiedlichsten Wissensgebieten. Wenn Ihr euch in Zukunft gezielt auf eine Klassenarbeit, eine Präsentation oder das Abitur vorbereiten wollt, ist die **Lern-Bar** mit einem umfangreichen Bücher-Angebot sehr zu empfehlen. Hier lohnt der Griff ins Regal also besonders. Erwähnenswert sind auch die ansprechenden, modernen **Thekentische**, die z.T. mit **Computern** ausgestattet sind und jederzeit ein konzentriertes sowie entspanntes Arbeiten ermöglichen.

Im hinteren Bereich besteht ebenfalls die Möglichkeit, in aller Ruhe zu lesen, zu recherchieren oder das eigene Wissen zu erweitern. Die Regale sind mit bekannten Werken der **Belletristik** sowie mit aktuellen Zeitschriften gefüllt. Bequeme **Sofas**, **Sitzwürfel** und mehrere **Tischgruppen** stehen zur Verfügung.

Angesichts der aktuellen Situation gelten auch für unsere Bibliothek besondere **Hygienevorschriften** und **Zugangsbeschränkungen**. Dies bedeutet, dass sie in der nächsten Zeit nur unter bestimmten Bedingungen für kleinere, geschlossene Lerngruppen bzw. wenige Schülerinnen und Schüler, etwa während der großen Pausen, geöffnet sein wird. Eine offizielle Einweihung soll im nächsten Schuljahr nachgeholt werden. Selbstverständlich könnt Ihr in den nächsten Wochen bereits Bücher **ausleihen**, sofern Ihr einen **Lese-Ausweis** besitzt. Ein solcher Ausweis ist in der Bibliothek kostenlos erhältlich.

Eine vom Bibliotheksteam erstellte **Slide-Show** vermittelt euch auch online schon einen ersten Eindruck von der umgestalteten Bibliothek: <https://youtu.be/5kG-SOU0rsY>

4.2 Leseempfehlungen für die Sekundarstufe I

Die folgenden Empfehlungen stammen von **Schülern der 5a** und können von euch in der Bibliothek ausgeliehen oder nach Möglichkeit bestellt werden:

Name: Leitz Vorname: Jakob Klasse: 5a

1. Der Titel des Buches lautet: Physik ist, wenn's knallt
2. Der Autor heißt: Marcus Weber und Judith Weber
3. Erscheinungsjahr: 2019
Seitenzahl: 224
4. Die wichtigsten Figuren in diesem Buch heißen:
Marcus und Judith Weber

5. In welcher Zeit bzw. Umgebung spielt sich die Handlung deines Buches ab?

Zeit der Dinosaurier
Ur- und Frühgeschichte
Altes Ägypten
Altes Griechenland
Altes Rom
Mittelalter

Neuzeit

6. Schreibe nun in deinem Heft den Inhalt deines Buches auf. Schreibe so, dass man weiß, worum es in deinem Buch geht, auch wenn man es selbst nicht gelesen hat.

7. Beurteile dein Buch. Wie hat es dir gefallen? Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

langweilig

spannend

lehrreich

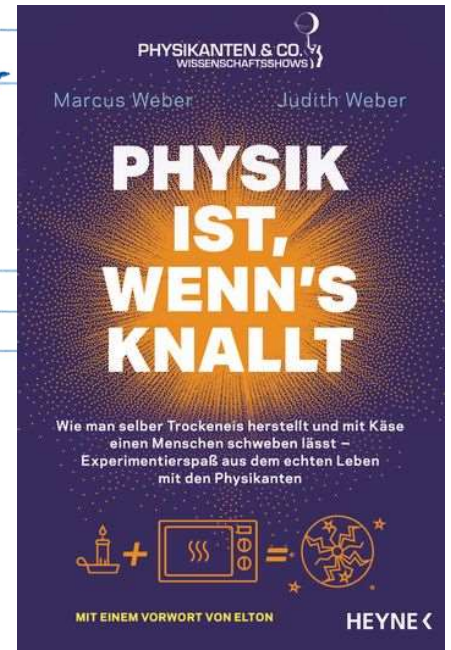
lustig

traurig

oder: _____

8. Für welches Alter ist dein Buch geeignet?

9-13



Nr. 6

Egal ob Bomben aus Luftballons oder Feuertornados im Papierkorb mit Marcus und Judith Weber entdeckst du die Physik neu. Aber Physik ist nicht wenn's langweilig wird, Nein Physik ist wenn's knallt.

Buchvorstellung

- Name: Meincke Vorname: Jacob Klasse: 5a
1. Der Titel des Buches lautet: Rico Oskar und das Herzgebreche
2. Der Autor heißt: Andreas Steinhöfel
3. Erscheinungsjahr: 2009
Seitenzahl: 272
4. Die wichtigsten Figuren in diesem Buch heißen:
Rico, Oskar, Herr von Schaten, Frau Dahling, Ricos Mutter,

5. In welcher Zeit bzw. Umgebung spielt sich die Handlung deines Buches ab?

- Zeit der Dinosaurier
 Ur- und Frühgeschichte
 Altes Ägypten
 Altes Griechenland
 Altes Rom
 Mittelalter
 Neuzeit

6. Schreibe nun in deinem Heft den Inhalt deines Buches auf. Schreibe so, dass man weiß, worum es in deinem Buch geht, auch wenn man es selbst nicht gelesen hat.

7. Beurteile dein Buch. Wie hat es dir gefallen? Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

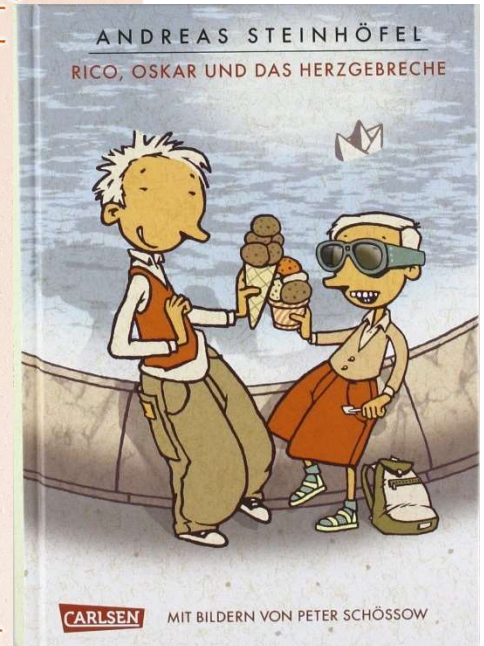
- langweilig
 spannend
 lehrreich
 lustig
 traurig
oder: _____

8. Für welches Alter ist dein Buch geeignet?

Für 10-14 Jahre

9. Wem kann man das Buch besonders empfehlen?

Dieses Buch empfehle ich Jungen mit Sinn für Humor.



Arbeitsauftrag KW 24

Rico und Oskar ermitteln wieder, weil Rico's Mutter erpresst wird. Unterstützt werden die beiden von Frau Dahling und Herrn von Schaten, den Rico vom Bingo spielen kennt. Der Erpresser verlangt von Rico's Mutter gestohlene Handtaschen die sie beim Bingo gewinnt zu verkaufen. Rico schreibt alle Ereignisse freiwillig

weiter in sein Tagebuch.

Name: Bircher Vorname: Marlon Klasse: 5d

1. Der Titel des Buches lautet: Die wilden Fußballkerle 1

2. Der Autor heißt: Joachim Masaneke

3. Erscheinungsjahr: 1. Oktober 2003
Seitenzahl: 150

4. Die wichtigsten Figuren in diesem Buch heißen: Leon, der dicke, Michi, Willi, die unbesiegbaren Sieger, die wilden Fußballkerle

5. In welcher Zeit bzw. Umgebung spielt sich die Handlung deines Buches ab?

- Zeit der Dinosaurier
- Ur- und Frühgeschichte
- Altes Ägypten
- Altes Griechenland
- Altes Rom
- Mittelalter
- Neuzzeit

6. Schreibe nun in deinem Heft den Inhalt deines Buches auf. Schreibe so, dass man weiß, worum es in deinem Buch geht, auch wenn man es selbst nicht gelesen hat.

7. Beurteile dein Buch. Wie hat es dir gefallen? Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

- langweilig
- spannend
- lehrreich
- lustig
- traurig

oder: aufregend

8. Für welches Alter ist dein Buch geeignet?
8-10 Jahre

9. Wem kann man das Buch besonders empfehlen?
Leuten, die für ihr Leben gerne Fußball spielen.



Buchbeschreibung: Die wilden Fußballkerle 1:

Endlich Osterferien! Leon und seine wilden Fußballfreunde freuen sich schon den ganzen Winter lang, endlich wieder zu pappen, zu dribbeln, Tore zu schießen und den ganzen Tag Fußball zu spielen. Doch als sie am Platz ankomen, ist dieser schon belegt.

Name: Etzkorn Vorname: Charlén Klasse: 54

1. Der Titel des Buches lautet: Ponyherz Anni findet ein Pony in Gefah!

2. Der Autor heißt: Usch Luhn

3. Erscheinungsjahr: 2014

Seitenzahl: 116 + 117

Verlag: CARLSEN

4. Die wichtigsten Figuren in diesem Buch heißen:

Anni und Ponyherz

5. In welcher Zeit bzw. Umgebung spielt sich die Handlung deines Buches ab?

Zeit der Dinosaurier

Ur- und Frühgeschichte

Altes Ägypten

Altes Griechenland

Altes Rom

Mittelalter

Neuzeit

In der Zeit vor
Corona

6. Schreibe nun in deinem Heft den Inhalt deines Buches auf. Schreibe so, dass man weiß, worum es in deinem Buch geht, auch wenn man es selbst nicht gelesen hat.

7. Beurteile dein Buch. Wie hat es dir gefallen? Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

langweilig

spannend

lehrreich

lustig

traurig

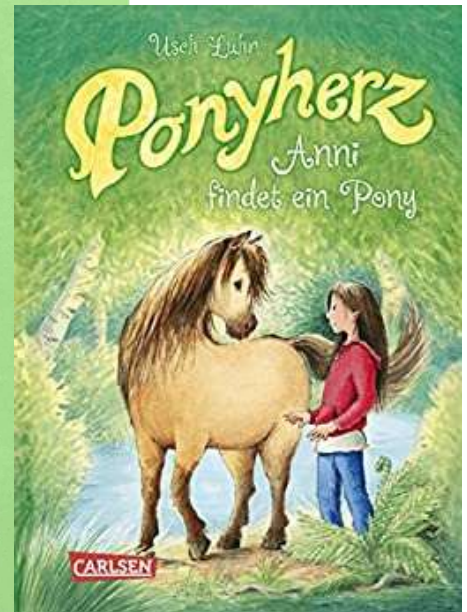
oder: sehr toll

8. Für welches Alter ist dein Buch geeignet?

8+

9. Wem kann man das Buch besonders empfehlen?

Ponyfans



6. Band 1: Anni ist vor kurzem aufs Land gezogen. Hier gibt es Pferdeflüsterer, Reiterhöfe - und leider auch jede Menge Stallricken. Anni wünscht sich so sehr, echte Freunde zu finden. Und dann, eines Tages, begegnet ihr Ponyherz.....

Band 2: Wilddiebe sind unterwegs. Es findet auch eine Geburtstagsparty von der zickigen Stallmädchen statt. Anni wird eingeladen.

4.3 Le plaisir de lire

– Leseempfehlungen für das Fach Französisch

Online verfügbar unter: <https://learnfrenchwithjaimelfrancais.wordpress.com/>

Die folgenden Leseempfehlungen findet ihr größtenteils ebenfalls in der Bibliothek:



1. Lernjahr:

Défense d'entrer; Marlène Thomas; Klett; (Ende 1. Lernjahr) Emma besucht ihre Cousinen in Südfrankreich und entdeckt eine Höhle auf einem Grundstück, das eigentlich nicht betreten werden darf.

2./3. Lernjahr:

Stéphanie superstar; Anne-Marie Le Plouhinec; Klett. (Ende 2. Lernjahr) Stéphanie möchte ein Popstar werden und nimmt am großen Musikwettbewerb „Superstar“ teil.

Quartier Libre; Anne Rommeru; Klett. Marcs Mathelehrer überlegt sich, wie er den Computerfreak und Einzelgänger Marc und die Clique der Banlieue zusammenbringen kann.

3./4. Lernjahr:

Un été à Paris; Isabelle Darras ; Klett. Lisa jobbt in den Ferien, die sie alleine in Paris verbringt, auf einem Ausflugsboot. Dort lernt sie einen geheimnisvollen jungen Mann kennen und streift auf der Suche nach ihm durch Paris.

4./5. Lernjahr:

Le monde/ L'univers du petit Nicolas; Goscinny und Sempé; Klett. Geschichten, wie Nicolas die Welt der Erwachsenen kennen lernt. Eines der beliebtesten Bücher in Frankreich.

Oberstufe:

35 Kilos d'espoir; Anna Gavalda; Reclam. Der 13-jährige Gregoire ist schon zweimal sitzen geblieben und sieht nicht ein, was ihm die Schule nützen soll, wo er doch sowieso lieber etwas Handwerkliches machen möchte.

Le petit Prince; Saint-Exupéry; Klett. Das bekannteste Buch von Exupéry, das in viele Sprachen übersetzt wurde in einer ungekürzten Fassung.

Einige Gewinner des Prix des Lycéens allemands in ungekürzten Ausgaben:

Le fabuleux destin d'Amélie Poulain; Jean-Pierre Jeunet ; Klett. Wem der Film gefallen hat, der wird dieses Drehbuch gerne lesen.

Au revoir les enfants ; Louis Malle ; Klett. 1944: Der Jude Bonnet lebt unerkannt in einem Internat, wo er sich vor den Deutschen versteckt und sich mit Julien anfreundet, bis er denunziert wird.

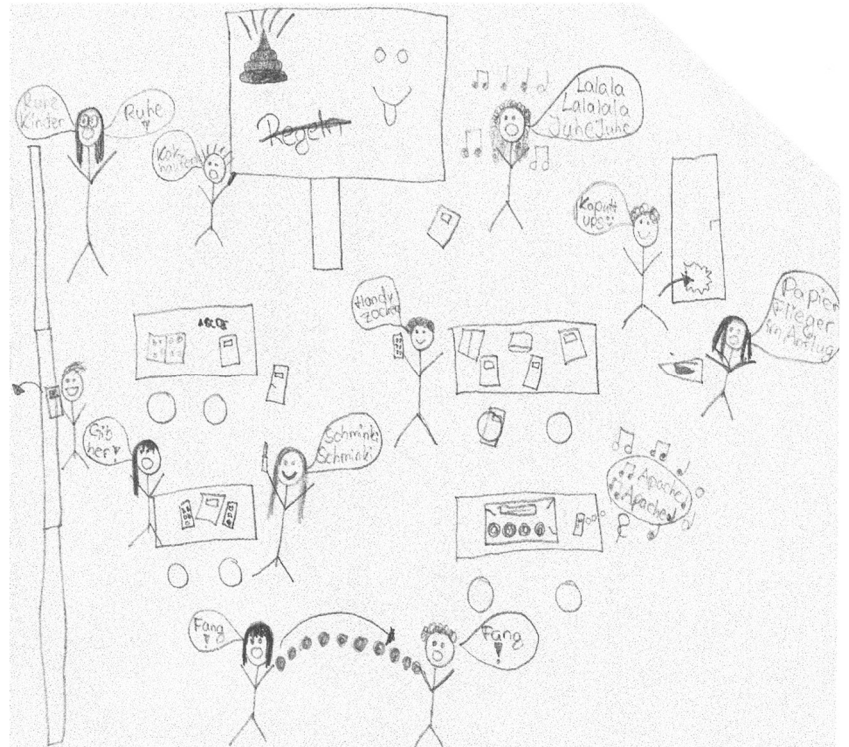
4.4 Schulstunden ohne Regeln?!

In Zeiten von Corona-Regeln haben sich die Schülerinnen und Schüler der 5a und 5b im Ethikunterricht einmal auf das Gedankenexperiment eingelassen und überlegt, wie denn eine Schulstunde ohne Regeln ablaufen könnte. Einigkeit herrschte über die Handybenutzung, das laute Hören von Musik oder das kreative Gestalten der Tafel als erste Regeln, die außer Kraft gesetzt werden sollten.

Schnell wurde den Schülerinnen und Schülern aber klar, wie wichtig Regeln für das gelingende Zusammenleben und die Gemeinschaft sind.

Nichtsdestotrotz möchten wir zwei besonders gelungene Exemplare der „Stunde ohne Regeln“ hier präsentieren.

Helene Menzer aus der 5b zeigt uns, wie ihre Ethikstunde ohne Regeln aussehen würde:

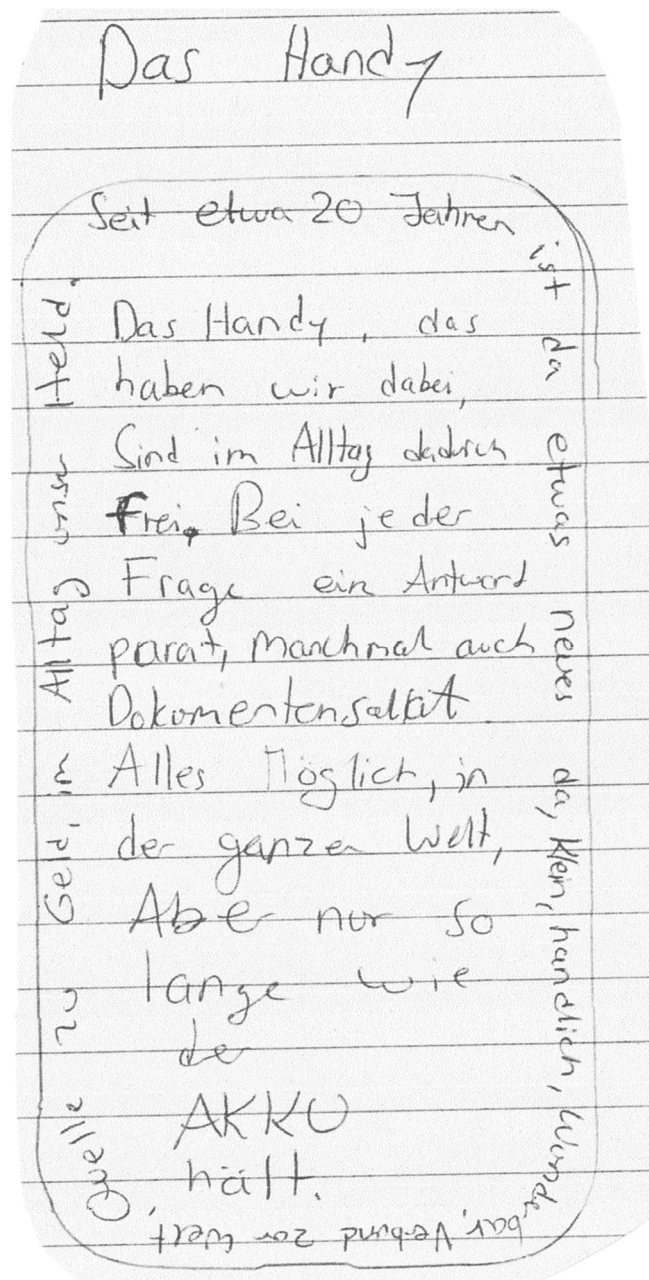


Statt Papierfliegern und Musik herrscht bei Anh Khoe Le aus der 5a das Chaos und die Lehrerin ist mitten im Geschehen.

Chantal Neuhäusler

4.5 Figurengedicht

Im Rahmen der Reihe zur Barocklyrik erstellte der 11er Deutsch-Grundkurs bereits im vergangenen Winter Figurengedichte mit aktuellem Bezug. Die Figurengedichte waren in der literarischen Epoche des Barock eine beliebte Möglichkeit, um den Inhalt eines Gedichts bildlich darzustellen. Ein besonders gelungenes Exemplar haben Ralib-Victor Alyasse, Jonas Huber und Florian Weis verfasst, das wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten wollen.

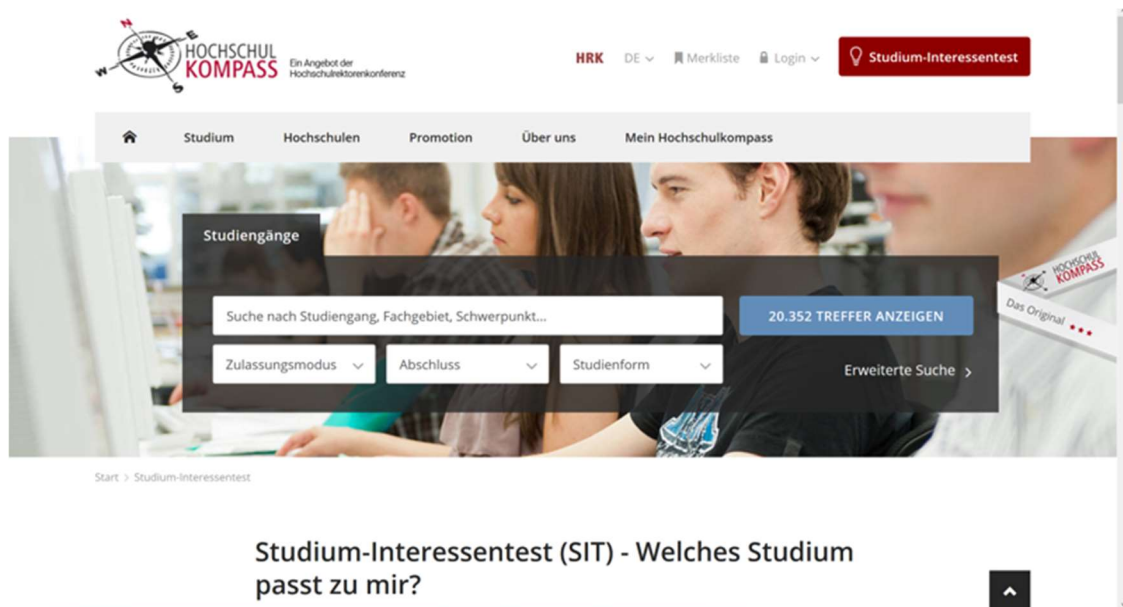


5. Veranstaltungen 2.0 in Corona-Zeiten

5.1 Begysinformation 2.0 in Coronazeiten

Die aktuelle BeGys-Klasse 10y hat einen Film über unser Profil [BeGys](#) erstellt. Das Video ist online verfügbar unter: <http://www.goethe-gym-ger.de/index.php/9-schulprofil/schulprofil/485-schuelerinnen-und-schueler-informieren-ueber-begys>.

5.2 Berufsorientierung 2.0 in Corona-Zeiten



Aufgrund der „coronabedingten“ Absage der Betriebsbesichtigungen sowie der „Table Talks“ haben Herr Bach und Frau Buchlaub eine Informationsbroschüre zum Thema *Abitur-was dann?* erstellt. Ihr findet sie online unter: <http://goethe-gym-ger.de/index.php/schulprofil/berufsorientierung/490-berufsorientierung-2-0-in-corona-zeiten>. Herr Bach und Frau Buchlaub hoffen, dass sie bald wieder mit zahlreichen Veranstaltungen für euch da sein können und bieten euch bis dahin auch weiterhin die Möglichkeit an, mit einem von ihnen einen – gerne auch digitalen – Termin zur Berufsinformation zu vereinbaren.

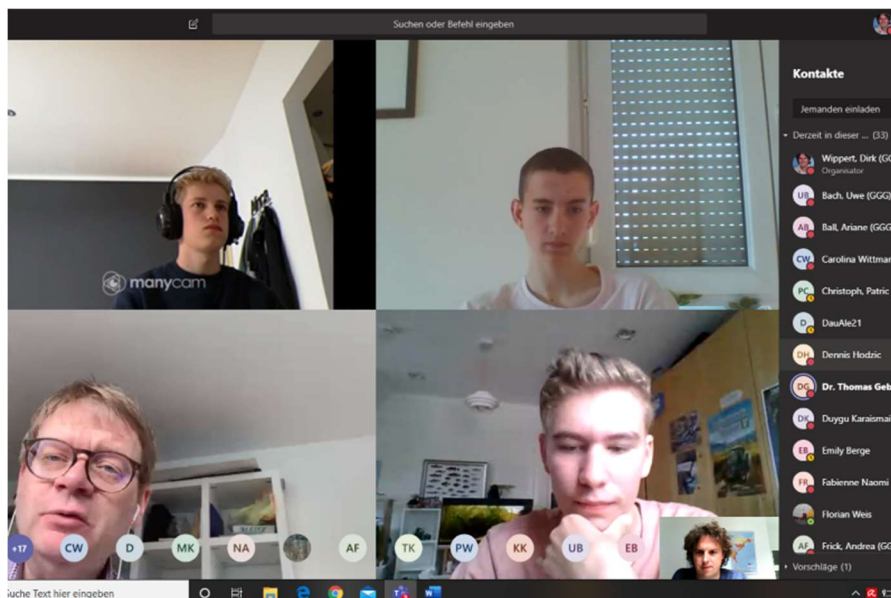
5.3 Trotz, während und nach Corona – Parlamentarischer Staatssekretär Gebhart diskutiert digital mit LK Sozialkunde

„Was hätte die Bundesregierung anders machen sollen?“, fragt Dennis Hodzic. Der Elftklässler sitzt an seinem Laptop und wartet gespannt auf die Antwort von Thomas Gebhart. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister blickt interessiert in die Kamera seines heimischen Rechners und unterstreicht, dass man hätte besser vorbereitet sein sollen und die Bundesebene in bestimmten Politikfeldern zukünftig mehr Kompetenzen haben sollte, was sich insbesondere gezeigt habe, als es um die Unterbringung der ursprünglich in China weilenden Deutschen ging und Bundes-, Landes- und Kreisebene darum ringen mussten, wo diese aufgenommen werden könnten, bis dies letztlich in der Südpfalzkaserne in Germersheim ermöglicht wurde. Aber nicht nur die Frage bezüglich der Handlungsalternativen in der Corona-

Krise bereicherte am 30. April 2020 die Videokonferenz des Leistungskurs Sozialkunde (MSS 11) am Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Germersheim mit dem in der Südpfalz direkt gewählten Bundestagsabgeordneten der CDU, sondern auch zahlreiche weitere Debattenpunkte. Zusätzlich hatten sich viele weitere interessierte Schüler/innen und Lehrer/innen aus ihren Homeoffices zugeschaltet, sodass insgesamt 33 Teilnehmer/innen mitdiskutierten.



Jonas Huber erkundigte sich, ob die Erntehelfer nicht zu spät eine Einreiseerlaubnis nach Deutschland erhalten hätten. Gebhart beurteilte das Konzept der Bundesregierung hierbei als gut. Katharina Kirchners Frage nach Maßnahmen zur Wiederbelebung der Wirtschaft beantwortete Gebhart damit, dass die Vorgehensweise mit notwendigen Schließungen, maßvollen Lockerungen und dem Kurzarbeitergeld richtig gewesen sei. Fabienne Rieder wollte erörtert wissen, inwieweit sich der Alltag eines Politikers in der Corona-Krise nun verändert habe, woraufhin Gebhart unterstrich, dass er – wie viele andere Menschen auch – hauptsächlich im Homeoffice arbeite und die Digitalisierung sehr viel verändert habe. Besonders im Bundesgesundheitsministerium habe es aber sehr große Herausforderungen gegeben.



Deutschland müsse sich bezüglich der Lieferungen aus dem Ausland unabhängiger machen. Dafür gebe es bereits jetzt sehr hoffnungsvolle Ansätze, antwortete Gebhart auf eine Frage von Victor Kusterer, ob ein Ende des Outsourcings die Lehre aus der Corona-Krise sei. Auch rücke das von Wojciech Strauch thematisierte Wirtschaftswachstum ein Stück in den Hintergrund. Insgesamt erachte er die Regierungsarbeit, die Paul Wagner diskutiert wissen wollte, als gelungen, wobei er auch der konstruktiven Opposition ein Lob ausstellte, obwohl das Vertrauen in die Volksparteien, welches Rico Hellmann ansprach, gestiegen sei. Sena Engin erbat sich eine Auskunft, wie lange die Einschränkungen wohl noch anhalten werden. Gebhart betonte, dass dies so schnell geschehen solle, wie das vernünftig sei, womöglich bis man einen Impfstoff gefunden habe, wobei aber beispielsweise für HIV noch immer einer gesucht werde. Hinsichtlich der von Emily Berge problematisierten Corona-App stellte Gebhart klar, dass diese auf freiwilliger Basis genutzt werden sollte. In der reduzierten Anwesenheit von Bundestagsabgeordneten und dem damit verbundenen herabgesetzten Quorum hinsichtlich der Beschlussfähigkeit des Parlaments sah Gebhart – auf Frage von Florian Weis – keine Entmachtung der Volksvertretung. Bezüglich Donald Trumps Kritik an der Weltgesundheitsorganisation, nach der sich Mittelstufenleiter Uwe Bach erkundigte, äußerte Gebhart, dass hier tatsächlich der Einfluss Chinas nicht zu stark werden dürfe, aber mit dem rechten Maß agiert werden sollte.

Neben der Corona-Krise wurde mit dem neuen Bußgeldkatalog von Nils Altmann auch ein anderes Thema angesprochen, wobei Gebhart hervorhob, dass es richtig sei, die Rechte von Fahrradfahrern zu stärken. Zudem spielte die Situation der CDU während und nach der Pandemie eine Rolle. Lea Schüler erkundigte sich, ob nun Annegret Kramp-Karrenbauer womöglich eine Profiteurin dieser Entwicklung sein könnte, woraufhin Gebhart schmunzelte. Florian Weis thematisierte den Bundesparteitag der CDU im Dezember in Stuttgart, den der Leistungskurs Sozialkunde auf Einladung von Thomas Gebhart live miterleben darf. Auf die Frage, wer denn nun der geeignete Parteivorsitzende und Kanzlerkandidat sei, antwortete Gebhart, dass er kein Geheimnis daraus mache, dass er sich bereits 2018 für Jens Spahn ausgesprochen habe. Jonas Hubers Nachfrage, ob die teilweise unterschiedlichen Antworten, die Jens Spahn und Armin Laschet auf die Maßnahmen in der Corona-Krise geben, schädlich für dieses Team sein könnten, beantwortete Gebhart damit, dass es in einer Demokratie selbstverständlich sein müsse, dass man nicht in allen Fragen immer einer Meinung sei.

Nach 50 Minuten intensiver Diskussion kann das Goethe-Gymnasium auf eine sehr gelungene Veranstaltung der neuen Art zurückblicken und sieht sich auch in Zukunft in Zeiten der neuen Normalität gut gerüstet, bezüglich den technischen Herausforderungen auf Höhe der Zeit zu sein.

Dirk Wippert, online verfügbar unter: <http://goethe-gym-ger.de>

Hierzu hat Carolina Wittmann auch ein Interview mit Herrn Gebhart geführt:

DIE RHEINPFALZ – NR. 117

„Gute Arbeit geleistet“

JUGENDREPORTER BERICHTEN: Interview mit MdB Gebhart

VON CAROLINA WITTMANN

GERMERSHEIM. Videokonferenzen gehören seit der Corona-Pandemie zum Schulalltag. Schüler des Sozialkunde-Leistungskurses am Goethe-Gymnasium Gernersheim hatten mit Thomas Gebhart einen prominenten Teilnehmer. Eine nicht alltägliche Erfahrung. Es gab viele Fragen an den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium.

Vor etwa einem halben Jahr war bei uns noch alles völlig „normal“. Doch durch die Verbreitung des Coronavirus über die ganze Welt, sieht es nun komplett anders aus. Seit 16. März sind die Schulen geschlossen, und das Schulsystem wurde, wie viele andere Bereiche auch, auf den Kopf gestellt. Auch das Goethe-Gymnasium ging neue Wege, um den Schülern den Unterrichtsstoff weiterhin zu vermitteln. Per „Microsoft Teams“ sind Lehrer und Schüler nun verbunden; so werden Arbeitsaufträge ausgetauscht und besprochen, um so das Schulsystem am Leben zu erhalten und um im Unterrichtsstoff weiter voranzukommen.

Der Sozialkunde-Leistungskurs setzte sich so mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, Thomas Gebhart, in Verbindung. Er bekam einen „Gastzugang“ zur üblichen Kurs-Konferenz eingerichtet. Organisiert hatte die Konferenz Dirk Wippert.

Was wird gegen die höhere Arbeitslosigkeit zurzeit getan?

Thomas Gebhart: „Es wurden eine Reihe von Maßnahmen getroffen, es gibt Wirtschaftshilfen in Form von Zuschüssen; größere Betriebe können Kredite aufnehmen, die Kurzarbeit wurde ausgedehnt. Wir mussten auch abwägen, was wichtiger ist: Gesundheit oder Wirtschaft. Bisher hatte es Vorrang, die Gesundheit unserer Bürger zu schützen.“

Wie hat sich der Alltag als Politiker geändert?

„Im Bundesgesundheitsamt ist es eine Herausforderung, mit den vielen

Aufgaben fertig zu werden, so ist es zum Beispiel zu koordinieren, dass in den Krankenhäusern zusätzliche Betten für Intensivpatienten freigehalten werden – dann gibt es neue Regelungen für Arztpraxen, Logopäden, Zahnärzte und so weiter. Auch ist die Beschaffung von Schutzkleidung zur Versorgung der Bürger und vor allem für die, die im Gesundheitswesen arbeiten wichtig.“

Es herrscht ja jetzt Maskenknappheit. Wie regelt man das in Zukunft?

„Die Masken werden weiterhin aus China importiert, sollen aber ab August durch landeseigene Firmen selbst produziert werden. Ebenso sind wir auf Medizinprodukte aus dem Ausland angewiesen. Unternehmen in Deutschland, welche sich bereitstellen alles herzustellen, sollen einen Investitionszuschuss von 30 Prozent erhalten.“

Wie bewerten sie die Arbeit der Regierung? Hätten Sie etwas anderes gemacht?

„Die Politik in Deutschland hat sehr gute Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen geleistet und verantwortungsvoll gehandelt. Wahrscheinlich sind auch Fehler passiert, doch diese werden mit der Zeit alle aufgearbeitet. Auch die anderen Länder finden, dass die Meisterung der Krise eine große Leistung von Deutschland ist.“

Doch was können wir aus dieser Zeit der Pandemie lernen?

„Wir sollten die Solidarität, Rücksicht und Disziplin beibehalten. Die teilweise krassen Maßnahmen werden von der Bevölkerung akzeptiert und man rückt in dieser Zeit 'näher zusammen'. Man besinnt sich auf die wesentlichen Dinge im Leben und das empfinde ich persönlich als gut und sollte beibehalten werden.“

Wie halten Sie von Tracing Apps?

„Ich finde dies ist ein wichtiger Meilenstein, so kann man in kürzester Zeit erkennen, ob man Kontakt mit einem Infizierten hatte. Die App wäre kostenlos, doch es kann noch einige Zeit dauern, bis diese zur Verfügung steht.“

Mit einem visuellen Eindruck verweisen wir darauf, dass auch digital die musikalische Schulung fortgesetzt wird:



Und mit einem Link zum Videogrüß der Lehrerschaft an die Schülerinnen und Schüler des GGG (<http://www.goethe-gym-ger.de/index.php/schulgemeinschaft/484-videogruss-an-die-schulgemeinschaft>) verabschiedet sich das Team der Schülerzeitung und wünscht euch allen, dass ihr gesund bleibt!





Impressum

Redakteurinnen und Redakteure:

Charlyn Etzkorn, 5a

Alexa Korel, 5a

Felicitas Hemp, 5a

Jette Dreyer, 5a

Aparna Pushparupan, 5a

Helene Menzer, 5b

Nina Bertenbreiter, 5b

Maja Bertenbreiter, 7a

Aurelia Malikov, 7a

Apinaja Pushparupan, 7a

Theresa Rüsenberg, 7a

Yllka Sinani, 7a

Betreuende Lehrerinnen:

Frau Buchlaub, Frau Neuhäusler

